

JU Lichtenau besucht Abschiebehaftanstalt in Büren

## »Eine sinnvolle Einrichtung«

**Lichtenau/Büren** (WV). Der Stadtverband der Jungen Union Lichtenau hat anlässlich einer vorhergegangenen intensiven Diskussion die Justizvollzugsanstalt in Büren besucht. Aufgrund ihrer Besonderheit im Umgang mit Abschiebehäftlingen als auch Sinn und Zweck dieser Einrichtung waren Bestandteil der Besichtigung. Stellvertretender Anstaltsleiter Strohmeyer führte die sieben Lichtenauer Gäste durch die Anlage.

Die Besucher formulierten ihre Eindrücke mit folgenden Worten: »positiv überrascht«, »sehr interessant«, »gut geführt«, »lebensfreundlich«, »freizeitbemüht«.

### Gute Bedingungen

Erstaunlich war es für die JU'ler zu erfahren, dass 95 Prozent der abzuschiebenden strafrechtlich gar nicht in Erscheinung getreten seien und

auch nicht länger als durchschnittlich 50 Tage dort verweilen.

Abschließend ist die JU zu dem Entschluss gekommen, die JVA Büren als sinnvolle Einrichtung zu befürworten. Vize Vorsitzender Jan-Markus von Rüden fügte hinzu: Die Vorwürfe unmenschlicher Lebensbedingungen seitens einiger Bürgerinitiativen seien nicht vertretbar. Es herrschten nach seiner Meinung für Justizvollzugsanstalten sehr gute Lebensbedingungen.